

# HERAUSFORDERNDE KINDER: KINDER, DIE ANDERS SIND - AUFFÄLLIGES VERHALTEN BEI KINDERN VERSTEHEN

Réf. 0320



## » ZIELGRUPPE

Alle Berufsgruppen,  
die mit Kindern in  
Kindertageseinrichtungen  
arbeiten.

## » WEITERBILDNERINNEN

**Doris BÖFFGEN**  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin,  
NLP-Lehrtrainerin.

**Tina BRETZ**  
Erzieherin, Sozialfachwirtin,  
Musik- und  
Bewegungspädagogin (ARS).

## » TERMINE

23.01.2020, 24.01.2020  
und 13.02.2020  
09:00-17:00

21 Fortbildungsstunden  
Formation certifiée

## » KOSTEN

420 €  
(das Mittagessen ist im Preis  
inbegriffen)

## » SPRACHE

Deutsch

## » ORT

Domaine du Château  
Bettange-sur-Mess

Formation validée pour  
21 heures par la commission  
formation continue (loi  
modifiée sur la jeunesse)

En cours de demande  
de validation pour les  
professions de santé par le  
Ministère de la Santé

Kein Kind steht morgens auf und nimmt sich vor, seine Eltern, Lehrer oder Erzieher unglücklich zu machen. Kein Kind möchte, dass seine Bezugspersonen wütend werden, schimpfen oder schreien, traurig oder verzweifelt sind, sich Sorgen machen, genervt oder ratlos sind. Und doch passiert es immer wieder!

Keine Eltern, Lehrer oder Erzieher nehmen sich morgens vor, ein Kind zu übersehen, ihm nicht zuzuhören oder sein Spiel zu unterbrechen. Keiner hat die Absicht ein Kind zu verunsichern oder mutlos zu machen. Und doch passiert es immer wieder!

Kinder, die von der Norm abweichen, auffälliges Verhalten zeigen, stellen ihre Erzieher immer wieder vor schwierige Situationen und bedürfen einer ganz besonderen Betrachtung. Sie gelten etwa als hochbegabt, schüchtern, vorlaut, hyperaktiv, sprach- oder lerngestört. Diese Zuschreibungen verstellen oft den Blick für die Stärken und Ressourcen dieser Kinder.

## INHALTE

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit die besonderen Bedürfnisse dieser „ungewöhnlichen“ Kinder wahrzunehmen, sie in ihrer eigenen Art zu akzeptieren, ihre Stärken und Ressourcen zu erkennen. Sie erarbeiten Kriterien zur Beobachtung und Beschreibung, entwickeln Möglichkeiten zum angemessenen Umgang mit diesen Kindern sowie Handlungsstrategien und konkrete Praxisideen zur Umsetzung in den pädagogischen Alltag.

Sie lernen Möglichkeiten des fachlichen Austausches im Team kennen wie auch in der Begegnung mit den Eltern oder der Vernetzung mit anderen Fachleuten (Therapeuten, Ärzte usw.).

## METHODEN

Theorie-Input, Plenums- und Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele und Transfer in die Praxis.

## AM ENDE DER WEITERBILDUNG WERDEN SIE:

- Ein praktisches Projekt zur Umsetzung in Ihrer Einrichtung entwickelt sowie weitere praktisch orientierte Arbeitsweisen kennengelernt haben.
- Sie werden zu folgenden Themen gearbeitet haben:
  - Die individuelle Entwicklung und die Grundbedürfnisse des Kindes in seinem Lebensumfeld.
  - Interaktion und praktische Arbeit mit dem Kind.
  - Beobachtungsmethoden des Kindes.